



**Praxis-Tagung**  
25. Januar 2023, Muttenz



---

Praxis-Tagung  
25. Januar 2023, Muttenz

---

Einladung	2
Programm	4
Vormittagsprogramm	6
Workshops am Nachmittag	8
Organisation	14

# Einladung zur Praxis-Tagung 2023 in Muttenz

Wir laden Sie herzlich zur nächsten Praxis-Tagung am Mittwoch, 25. Januar 2023, in Muttenz ein.

Die Praxis-Tagung findet jeweils jährlich in Muttenz und Olten statt. In den Workshops und den weiterführenden Diskussionen werden relevante Themen zur Praxisausbildung bearbeitet und aktuelle Inhalte und Diskussionen der Sozialen Arbeit fokussiert.

Nach der Begrüssung steht der Vormittag diesmal ganz im Zeichen der Lernortkooperation zwischen den Praxisorganisationen und der Hochschule. Dabei geht es um die Gegenwart und die Zukunft der Formen der Praxisausbildung. In kleinen, wechselnden Runden werden wir gemeinsam diskutieren, wie im Rahmen der Weiterentwicklung des Studiengangs Soziale Arbeit und darüber hinaus die Lernortkooperation vernetzt, konstruktiv und innovativ gefördert werden kann und somit die unterschiedlichen Potenziale für die Professionalisierung der Studierenden spezifisch genutzt werden können.

Nach dem gemeinsamen Arbeiten, Denken und Diskutieren am Vormittag finden am Nachmittag Workshops in der bewährten Form statt, für die Sie sich individuell anmelden müssen. Sie finden innerhalb des Programms drei verschiedene Markierungen: Die grün markierten Workshops befassen sich inhaltlich konkret mit der Praxisausbildung. Der gelb markierte Workshop thematisiert die Bedeutung des aufgegriffenen Themas für die Praxisausbildung und der blau markierte Workshop beschäftigt sich mit einem Thema, das in der Praxis Sozialer Arbeit relevant ist.

Wir bitten Sie, sich für das Vormittagsprogramm und/oder die gewünschten Workshops am Nachmittag bis Mittwoch, 11. Januar 2023, anzumelden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, anregende Gespräche, ein gemeinsames Mittagessen und spannende Begegnungen.

Die Praxis-Tagung wird von der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW offeriert. Damit bedanken wir uns für die wertvolle Kooperation mit den Praxisorganisationen und den Praxisausbildner\*innen.

Pascal Engler, Melanie Germann, Marc Goldoni,  
Sandra Livia Knubel, Stephan Kösel und Pia Lüscher  
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

# Programm

09.00–09.15	<b>Begrüssung und gemeinsamer Auftakt (Aula)</b> Melanie Germann, dipl. Sozialarbeiterin MSc, und Prof. Dr. Stephan Kösel
09.15–12.30	<b>Vormittagsprogramm mit Diskussionsrunden zur «Praxisausbildung 5.0»</b> inkl. 30 Minuten Pause
12.30–13.30	<b>Gemeinsames Mittagessen (offeriert)</b>
13.30–16.00	<b>Sechs Parallelworkshops am Nachmittag</b> inkl. 30 Minuten Pause
<b>Workshop 1</b>	<b>Planung des Kompetenzerwerbs (KEP) in der Praxisausbildung</b> Dozentinnen und Dozenten des Studienzentrums Soziale Arbeit
<b>Workshop 2</b>	<b>Ungewissheit, Risiken und Fehler als Lernquelle in der Praxisausbildung</b> Dr. Wolfgang Widulle
<b>Workshop 3</b>	<b>Kollaborative Lernkultur – Lernen durch Dialog</b> Beate Knepper, Dipl.-Päd., Supervisorin BSO, und Gaby Merten, Supervisorin BSO
<b>Workshop 4</b>	<b>Qualifizierung in der Praxisausbildung</b> Dozentinnen und Dozenten des Studienzentrums Soziale Arbeit
<b>Workshop 5</b>	<b>Entscheidungsfindung in der Praxisausbildung und im Team</b> Lukas Walser, MA
<b>Workshop 6</b>	<b>Weiterdenken: Master-Studium mit Schwerpunkt Soziale Innovation – Profil des Master-Studiums der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und die Arbeitsmarkteinmündung der Absolventinnen und Absolventen</b> Prof. Dr. Annabelle Bartelsen und Prof. Dr. Daniel Gredig

<b>Grün</b>	Diese Workshops befassen sich inhaltlich konkret mit der Praxisausbildung.
<b>Gelb</b>	Dieser Workshop thematisiert die Bedeutung des aufgegriffenen Themas für die Praxisausbildung.
<b>Blau</b>	Dieser Workshop beschäftigt sich mit einem Thema, das in der Praxis Sozialer Arbeit relevant ist.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Workshops ab einer Mindestanzahl von sechs Teilnehmenden durchgeführt werden und in der Regel auf maximal 20 Teilnehmende begrenzt sind. Wenn die Maximalzahl überschritten oder die Mindestanzahl nicht erreicht wird, kontaktieren wir Sie frühzeitig und Sie erhalten die Möglichkeit, sich für einen anderen Workshop anzumelden.

# Vormittagsprogramm

## **Gemeinsam die «Praxisausbildung 5.0» gestalten**

Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Auftakt in der Aula und Sie werden von Stephan Kösel (Leiter Weiterbildung Praxisausbildende) und Melanie Germann (Projektleiterin Projekt Weiterentwicklung Studiengang Hochschule für Soziale Arbeit FHNW) begrüsst sowie thematisch auf das Programm am Vormittag eingestimmt.

Im Anschluss an die Eröffnung tauschen wir uns in wechselnden Konstellationen zu unterschiedlichen Themen der Praxisausbildung aus. Wir beschäftigen uns mit aktuellen Herausforderungen und sind an Ihren Ideen und Überlegungen zur Praxisausbildung interessiert.

Themen, die wir unter anderem bearbeiten möchten, sind die Weiterentwicklung der studienbegleitenden Praxisausbildung, die Bedeutung praktischer Vorerfahrung im neuen Zulassungsverfahren, die vor dem Studium absolvierte Arbeitswelterfahrung der Studierenden und die Erwartungen der Praxisorganisationen, der Umgang mit der Heterogenität der Studierenden, die Praxisausbildung in der Freiform, Ideen zur projektförmigen bzw. einer Verbund-Praxisausbildung und Weiteres mehr.

Wir freuen uns ebenfalls über Themen, die von interessierten Praxisausbildenden eingegeben werden.

Im Plenum werden die Themen jeweils in Form eines Blitzlichts vorgestellt und Sie haben dann die freie Wahl, sich thematisch zu vertiefen. Die Diskussionsrunden werden mit einem kurzen Input eröffnet, anschliessend folgt der gemeinsame Austausch und die Gestaltungsphase. Lassen Sie sich überraschen, sowohl von den Methoden als auch von den Inhalten.



Sie müssen sich somit nicht bereits bei der Anmeldung entscheiden, welche Fragen Sie vertiefen wollen. Dies erfolgt vor Ort. Bitte vergessen Sie aber nicht, sich für das Vormittagsprogramm anzumelden.

Am Nachmittag wählen Sie bitte einen Workshop aus, für den Sie sich bei der Anmeldung bereits einschreiben müssen.

# Workshops am Nachmittag

## Workshop 1

### **Planung des Kompetenzerwerbs (KEP) in der Praxisausbildung**

Dozentinnen und Dozenten, Studienzentrum Soziale Arbeit,  
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Während des Bachelor-Studiums in Sozialer Arbeit erwerben Studierende wichtige professionelle Kompetenzen. Einige sind der Praxis zugeordnet und werden dort unter Begleitung der Praxisausbildenden geplant, erworben und evaluiert. Vor Ort wird in unterschiedlichen Formen und interaktiv an konkreten Beispielen sogenannter Kompetenzerwerbsplanungen gearbeitet.

**Achtung:** Dieser Workshop basiert auf Ihrer individuellen Vorbereitung. Diese dient der Einführung in die Grundlagen für die Kompetenzerwerbsplanung und stellt die verschiedenen Begleitinstrumente an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW vor. Formen und Inhalte der Praxisausbildung werden eingeordnet und die Einbettung ins Curriculum wird thematisiert. Diese Grundlagen werden im Workshop nicht ein weiteres Mal vorgestellt. Sie erhalten nach Anmeldeabschluss weitere Informationen zur Vorbereitung.

## **Workshop 2**

### **Ungewissheit, Risiken und Fehler als Lernquelle in der Praxisausbildung**

Dr. Wolfgang Widulle, Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Lernen in der Praxisausbildung findet unter Realbedingungen der Sozialen Arbeit statt und nicht im Feld hochschulischer Simulation. Dies setzt Studierende Ungewissheit und Risiken, der Möglichkeit von Fehlern und Scheitern aus. Diese Erfahrungen können krisenhafte Entwicklungen auslösen, aber auch wertvolle Quellen des Lernens sein. Für Praxisausbildende gilt es, Ungewissheit aushaltbar zu machen, Risiken zu antizipieren und Fehler, wenn sie geschehen, als Lernchance zu nutzen. Denn Erfahrung und Kompetenz bilden sich nur durch reales Handeln in realen Situationen. Für die Praxisausbildung stellen sich zum lernförderlichen Umgang mit Ungewissheit, Risiken und Fehlern etliche Fragen:

- Was bedeuten Ungewissheit, Risiken, kritische Zwischenfälle und Fehler für das Lernen und Handeln in der Praxisausbildung?
- Lassen sich Risiken und Ungewissheiten in der Praxisausbildung dosieren? Wenn ja, wie?
- Wie lässt sich in ungewissen oder risikoreichen Situationen wirksam lernen?
- Wie kann das Containment zu Critical Incidents arrangiert werden?
- Welche Möglichkeiten zur Begleitung öffnen sich in dieser Perspektive?
- Lernen Menschen aus Fehlern?
- Wie sieht eine Fehlerkultur aus, die sowohl Fehlerverteufelung als auch Fehlereuphorie vermeidet?

Der Workshop sensibilisiert zu Fachwissen, Grundprinzipien und Methoden und öffnet die Tür zur Nutzung von Ungewissheit, Risiken und Fehlern als wertvolle Ressourcen des Kompetenzerwerbs in der Praxisausbildung

## **Workshop 3**

### **Kollaborative Lernkultur – Lernen durch Dialog**

Beate Knepper, Dipl.-Päd., Supervisorin BSO, Studienzentrum  
Soziale Arbeit, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,  
und Gaby Merten, Supervisorin BSO

Für beide Perspektiven – diejenige der Praxisausbildenden wie auch diejenige der Studierenden – ergeben sich unterschiedliche Ansprüche seitens der Lernorte Hochschule und Praxisorganisation an eine gemeinsam zu gestaltende Ausbildungssituation. Als Fachpersonen der Sozialen Arbeit gehört es zu unserem Alltag, uns in solchen Spannungsfeldern zu bewegen und situativ angemessen professionell damit umzugehen. Die Suche nach Balance und eigener Positionierung kann zwischen Praxisausbildenden und Studierenden gemeinsam gestaltet werden, um Handlungssicherheit herzustellen.

Im Interventionsmodell IMS stellt der Bohmsche Dialog eine zentrale Methode dar, um eine kollaborative Lernkultur zu prägen. Wir widmen uns im Workshop vor allem dem Erleben dieser dialogischen Gesprächsmethode. Im Dialog eröffnet sich ein bewertungsfreier und kreativer Denkraum, in welchem wir unsere handlungsleitende Haltung erkunden können.

Für Praxisausbildende eröffnet sich damit eine methodische Herangehensweise, mit den Studierenden im gemeinsamen Generieren von Wissen zum Umgang mit unterschiedlichen Ansprüchen Orientierung zu finden.

## **Workshop 4**

### **Qualifizierung in der Praxisausbildung**

Dozentinnen und Dozenten, Studienzentrum Soziale Arbeit,  
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Dieser Workshop ist dem formativen und summativen Qualifizieren gewidmet. Vor Ort wird in unterschiedlichen Formen und interaktiv an konkreten Beispielen für eine sogenannte Kompetenzerwerbsplanung gearbeitet. Während des Präsenzworkshops steht die Auseinandersetzung mit Beispielen und konkreten Fragestellungen im Fokus. Es werden verschiedene Formen von Qualifizierungsgesprächen erörtert und diskutiert. Dabei wird auf die Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen der Workshopteilnehmenden aufgebaut. Schwierigkeiten und Unsicherheiten sowie mitgebrachte Beispiele und Dokumente der Teilnehmenden werden gemeinsam bearbeitet.

**Achtung:** Dieser Workshop basiert auf Ihrer individuellen Vorbereitung. Diese dient der Einführung in die Grundlagen für die Kompetenzerwerbsplanung und stellt die verschiedenen Begleitinstrumente an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW vor. Formen und Inhalte der Praxisausbildung werden eingeordnet und die Einbettung ins Curriculum wird thematisiert. Diese Grundlagen werden im Workshop nicht ein weiteres Mal vorgestellt. Sie erhalten nach Anmeldeschluss weitere Informationen zur Vorbereitung.

## **Workshop 5**

### **Entscheidungsfindung in der Praxisausbildung und im Team**

Lukas Walser, MA, Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Zu entscheiden bedeutet, dass aus mindestens zwei Alternativen eine ausgewählt wird. Man schwankt hin und her, ist noch unsicher: «Was spricht für das eine, was spricht für das andere»? Man wägt rational ab, welches die bessere Wahl ist und entscheidet sich.

Doch wenn es so einfach wäre, gäbe es wohl wenig Anlass, diesen Workshop zu besuchen. Eine vertiefte Beschäftigung mit Entscheidungen ist insbesondere daher angemessen, da Entscheidungssituationen als belastend empfunden, aufgeschoben oder vermieden werden können. Sie sind oftmals der Anlass für persönlichen Stress, Konflikte im Team und Widerstände in der Organisation.

Doch wie können Entscheidungssituationen angemessen gestaltet werden? Wie kann sichergestellt werden, dass auch die Studierenden zu Wort kommen und Einfluss auf Entscheidungen im Team nehmen können?

Nach einem kurz gehaltenen theoretischen Input sind Sie als Teilnehmende dazu eingeladen, die beiden Entscheidungs-Tools «Einflussmatrix» und «Tetralemma» zu erproben! Im Anschluss werden wir in die gemeinsame Diskussion treten, um deren Potenziale und Limitationen für die Praxisausbildung und das Team zu reflektieren.

## **Workshop 6**

### **Weiterdenken: Master-Studium mit Schwerpunkt Soziale Innovation – Profil des Master-Studiums der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und die Arbeitsmarkteinmündung der Absolventinnen und Absolventen**

Prof. Dr. Annabelle Bartelsen und Prof. Dr. Daniel Gredig,  
Studienzentrum Soziale Arbeit, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Weiterdenken – neues wagen: Innovation ist ein Begriff, der im Zusammenhang mit der Sozialen Arbeit immer öfter zu hören ist. Das Master-Studium in Sozialer Arbeit der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW hat einen Schwerpunkt in Sozialer Innovation. Dieser stellt (Weiter-)Entwicklungen in der Praxis der Sozialen Arbeit ins Zentrum. Das Master-Studium bereitet darauf vor, Angebote der Sozialen Arbeit zu evaluieren, in kooperativen Prozessen mit den Professionellen der Sozialen Arbeit in der Praxis neue Handlungskonzepte und Angebote forschungsbasiert zu entwickeln und diese in den Organisationen zu implementieren.

Das 2008 neu eingerichtete Studium hat sich gut etabliert. Dennoch bleibt bei vielen Angehörigen der Sozialen Arbeit die Frage offen, was in einem solchen Master-Studium überhaupt vermittelt wird: Worum geht es beim Schwerpunkt «Soziale Innovation»? Welche Kompetenzen entwickeln die Absolventinnen und Absolventen und was tragen die Organisationen der Praxis zum Studium bei? Mit welchem Profil treten die Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt auf? Welche Funktionen übernehmen sie in der Praxis?

Dieser Workshop gibt Antworten auf diese Fragen. Er bietet Informationen zum Kompetenzprofil des Master-Studiums der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und zeigt auf, wie die Arbeitsmarkteinmündung von Absolventinnen und Absolventen bislang verlaufen ist, welche Stellen sie nach dem Studium innehaben und wie sie ihre Vorbereitung auf diese Funktionen im Nachhinein beurteilen. Zudem wird verdeutlicht, welche Funktion Fachleute aus der Praxis im Master-Studium übernehmen.

# Organisation

## **Durchführungsort**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Soziale Arbeit  
Hofackerstrasse 30  
4132 Muttenz

## **Datum**

25. Januar 2023, 9.00–16.00 Uhr

## **Anmeldeschluss**

11. Januar 2023: Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

## **Anmeldung**

[www.praxisausbildung.hsa.fhnw.ch/pt/](http://www.praxisausbildung.hsa.fhnw.ch/pt/)

## **Tagungsleitung**

Pascal Engler, Melanie Germann und Marc Goldoni,  
Studienzentrum Soziale Arbeit

## **Tagungssekretariat**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Soziale Arbeit  
Sandra Livia Knubel  
Hofackerstrasse 30  
4132 Muttenz  
T +41 61 228 52 18  
[praxis-tagung.sozialarbeit@fhnw.ch](mailto:praxis-tagung.sozialarbeit@fhnw.ch)



Vorankündigung nächste Praxis-Tagung

**6. September 2023, Olten**

**Impressum**

Konzept: Pascal Engler, Marc Goldoni, Stephan Kösel

Produktion: Silvia Bau

Gestaltung: Sybil Weishaupt, [weishaupt-design.ch](http://weishaupt-design.ch)

Korrektur: Alain Vannod

Stand: November 2022

© Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Änderungen vorbehalten



Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Musikhochschulen FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- **Hochschule für Soziale Arbeit FHNW**
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Soziale Arbeit  
Von Roll-Strasse 10  
Postadresse: Riggerbachstrasse 16  
4600 Olten

T +41 848 821 011  
info.sozialarbeit@fhnw.ch  
[www.fhnw.ch/soziale-arbeit](http://www.fhnw.ch/soziale-arbeit)  
[www.praxisausbildung.hsa.fhnw.ch](http://www.praxisausbildung.hsa.fhnw.ch)